

Auf schmalen Gleisen von Quedlinburg gen Brocken

Neuer Haltepunkt ab 26. Juni

Quedlinburg wird um eine Attraktion reicher. Die Harzer Schmalspurbahn fährt ab 26. Juni auch diesen Bahnhof an. Besucher der UNESCO-Welterbestadt können dann mit der Bahn durch den gesamten Osthartz bis zum Brocken hinauffahren.

Quedlinburg (ddp). Quedlinburg wird um eine Attraktion reicher. Die Harzer Schmalspurbahn fährt ab 26. Juni auch diesen Bahnhof an. Besucher der UNESCO-Welterbestadt können dann mit der Bahn durch den gesamten Osthartz bis zum Brocken hinauffahren.

Die Fahrt bis zur höchsten Erhebung kann aber einige Zeit dauern. Das Streckennetz ist mit seinen 140 Kilometern das größte Europas und führt in einem Bogen von Quedlinburg am Nordostrand des Gebirges bis ins thüringische Nordhausen und schließlich nach Wernigerode in den Norden zurück.

Bis zum Brocken fährt man, ob mit Dieseltriebwagen oder Dampflok, sechs Stunden. Ungeduldige können jedoch unterwegs aussteigen und sich etwa im Selketal herumtreiben oder den Tabakspeicher oder die Traditionsbrennerei in Nordhausen besuchen. Ausflugsziele gibt es genug. Und umsteigen muss man sowieso: Von der Selketalbahn in die Harzquerbahn und dann in die Brockenbahn.

Fahrräder können mitgenommen werden. Oft tuckern die Harzbahnen parallel zu den Wanderwegen, welche die Besucher wieder zum Ausgangsbahnhof zurückführen - zum Beispiel über den schönen Selketalstieg, der auch im Sommer eingeweiht werden soll.

Die HarzTourCard ermöglicht freie Fahrt für drei Tage in den Landkreisen Quedlinburg, Halberstadt und Wernigerode, auch mit Bus und Bahn (14,50 Euro). Nähere Informationen zu Quedlinburg und Umgebung sowie zu Pauschalangeboten gibt es auf der Quedlinburger Internetseite [quedlinburg.de](http://www.quedlinburg.de) und unter der Telefonnummer 03946-905624/25.



Foto: ddp

(ddp)

© Copyright ddp Nachrichtenagentur GmbH

Quelle: <http://www.freiepresse.de/FREIZEIT/REISEN/REISENEWS/586980.html>